

KNOCHEN - HESEKIEL 37 UND DIE KULTUR

Dr. S.Y. Govender
September 2006
Übersetzt von
Heinz Hofstetter

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Untersuchung der vier Hauptursachen für trockene Knochen	5
1. Der erste Grund: Humanistische Traditionen	5
2. Der zweite Grund: Eifersucht	6
3. Der dritte Grund: Sünde	7
4. Der vierte Grund: Zerschlagener Geist	8
Auswirkung: Trockene Knochen vergewaltigen die 4 Säulen der apostolischen Kultur in der Apostelgeschichte 2,42	8

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "CSV – (Elberfelder) Bibel", wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



KNOCHEN - HESEKIEL 37 UND DIE KULTUR

Konditionen die auf deine Knochen Einwirkung haben

Hesekiel 37,1-10

1 Die Hand des HERRN kam über mich, und der HERR führte mich im Geist hinaus und liess mich nieder mitten in der Talebene; und diese war voller Gebeine.

2 Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Fläche der Talebene, und siehe, sie waren sehr verdorrt.

3 Und er sprach zu mir: Menschensohn, werden diese Gebeine lebendig werden? Und ich sprach: Herr, HERR, du weisst es.

4 Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrt Gebeine, hört das Wort des HERRN!

5 So spricht der Herr, HERR, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich bringe Odem in euch, dass ihr lebendig werdet.

6 Und ich werde Sehnen über euch legen und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen, und ich werde Odem in euch legen, dass ihr lebendig werdet. Und ihr werdet wissen, dass ich der Herr bin.

7 Und ich weissagte, wie mir geboten war. Da entstand ein Geräusch, als ich weissagte, und siehe, ein Getöse: Und die Gebeine rückten zusammen, Gebein an Gebein.

8 Und ich sah: Und siehe, <es kamen> Sehnen über sie, und Fleisch wuchs, und Haut zog sich darüber obenher; aber es war kein Odem in ihnen.

9 Und er sprach zu mir: Weissage dem Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Odem: So spricht der Herr, HERR: Komm von den vier Winden her, du Odem, und hauche diese Getöteten an, dass sie lebendig werden!

10 Und ich weissagte, wie er mir geboten hatte; und der Odem kam in sie, und sie wurden lebendig und standen auf ihren Füßen, ein überaus grosses Heer.

Untersuchung der vier Hauptursachen für trockene Knochen

Die Knochen im Tal waren sehr trocken. Was war der Grund, weshalb die Knochen so trocken und leblos waren? In der ganzen Schrift verteilt, finden wir immer wieder Gründe und Ursachen für die Austrocknung der Knochen. Wir wollen uns hier mit den vier Hauptgründen, die verantwortlich für die Austrocknung von Knochen sind, auseinandersetzen.

1. Der erste Grund: Humanistische Traditionen

Mt 23,27-28

27 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von aussen zwar schön scheinen, innen aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind.

28 So erscheint auch ihr zwar von aussen den Menschen gerecht, innen aber seid ihr voll Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

Mk 7,7-8;13

7 "Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren."

8 Das Gebot Gottes habt ihr aufgegeben, und die Überlieferung der Menschen haltet ihr: [Waschungen der Krüge und Becher, und vieles andere dergleichen tut ihr.]

13 indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und vieles dergleichen tut ihr.

Jesus beschreibt die Pharisäer als voll von Totengebeinen – tote Knochen sind trocken.

Der Grund für diesen toten und trockenen Zustand war, ihre Doktrin, welche die Traditionen von Menschen lehrte. Doktrin ist das Sonnenlicht für die Knochen. Es ist verantwortlich für das Vitamin D, den Stoffwechsel und für deine gesunden Knochen. Die menschlichen Traditionen annullierten das Wort Gottes, sie blocken das Sonnenlicht, das Wort Gottes, ab. Der Buchstabe tötet – der Geist macht lebendig. Die Meinung der Menschen kann niemals und niemandem Licht und Leben geben. Trockene Knochen zeigen, dass es kein Mark, keine Blutzellen und keine RBC-Bildung mehr gibt. (RBC - "Red Blood Cells" steht für rote Blut Körperchen und WBC – "White Blood Cells" für weisse Blutkörperchen).



RBC ist der Sauerstoffträger – und ist somit auch ein Bild für die Belebung und Erweckung.

WBC bekämpft Infektionen – und ist ein Bild für Reformation.

In den Totengebeinen gibt es keine Immunität, die Dämonen werden geradezu angezogen durch die trockenen Orte. (Siehe Jesus und der Gerasener in *Mk 5,15ff.*)

Wir brauchen beides: Belebung und Reformation

In den Kirchen finden wir alle möglichen Traditionen...

(A.d.Ü. Merke: Wo immer es ein Richtiges gibt, gibt es auch ein gleich aussehendes Falsches. Siehe als Beispiel dafür die Blüten – Falschgeld.)

- Kleider- und Mode Kodex (wie z.B. "Kittelzwang").
- Alters Kodex. Divisionen und Separierungen nach Alter, bis zum Ausschluss der Kinder vom Tisch des Herrn (A.d.Ü. Als Sakrament und bekannt als Abendmahl und Eucharistie – oft und weit entartet zu dem, was es eben nicht ist - und nie gedacht war zu sein. Siehe dazu "Tisch des Herrn".)
- Rassen Kodex.
- Ausbildungsstand und deren Unterscheidungen.
- Gender Kodex.
- Räucherwerk und Weihrauch.
- Physische Kreuze.
- Asketentum (fasten für Salbung).
- Klassenunterschied – Klerus und Laienvolk.
- Mitgliedschaft anstelle von Sohnschaft.
- Hierarchische Leiterstrukturen.
- Demokratische Leiterstrukturen. Beide sind anstelle von den von Gott gesetzten Führern (Setman).
- Titel Kodex.
- usw.

Mt 4,4 ... „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“

Das fortschreitende, lebendige Wort Gottes (Rhema) gibt den Knochen Leben. Das Resultat: Heile Knochen vom guten Wort.

Spr 15,30 Das Leuchten der Augen erfreut das Herz; eine gute Nachricht labt das Gebein.

Spr 16,24 Huldvolle Worte sind eine Honigwabe, Süßes für die Seele und Gesundheit für das Gebein.

Nun zurück zu den vier Hauptursachen für trockene Knochen:

2. Der zweite Grund: Eifersucht

Spr 14,30 Ein gelassenes Herz ist das Leben des Leibes, aber Erefersucht ist Fäulnis der Gebeine.

Verfault und "saumässig" – zum Abfall bestimmt, Desintegration und materieller Strukturverlust, so, dass kein Zusammenfügen mehr möglich ist. Die Schrift zeigt uns die Zustände in...

- Der ältere und der jüngere Sohn - siehe das Verhalten bei der Heimkehr des Verschwenderischen.
- Kain und Abel.
- Saul und David.
- Neid und Eifersucht zerstören die Gemeinschaft - vielmehr noch, sie lassen sie gar nicht erst aufkommen.

Komm - vor allem in dir - an den Ruheort, wo du dich freuen kannst, auch über und mit dem Erfolg anderer. Freue dich, wenn ein anderer eine gute Nachricht predigt. Sage nicht, 'das habe ich vor zehn Jahren gepredigt!' Nochmals heisst es...

Spr 15,30 Das Leuchten der Augen erfreut das Herz; eine gute Nachricht labt das Gebein.



3. Der dritte Grund: Sünde

Was ist Sünde?

Joh 16,8-11

8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater hingehe und ihr mich nicht mehr seht;

11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Sünde ist die Ablehnung des Christus.

Ps 31,10-11

10 Sei mir gnädig, HERR! Denn ich bin in Bedrängnis; vor Gram verfällt mein Auge, meine Seele und mein Bauch.

11 Denn vor Kummer schwindet mein Leben dahin, und meine Jahre vor Seufzen; meine Kraft wankt durch meine Ungerechtigkeit, und es verfallen meine Gebeine.

Ps 38, 2-11

2 HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm!

3 Denn deine Pfeile sind in mich eingedrungen, und deine Hand hat sich auf mich herabgesenkt.

4 Nichts Heiles ist an meinem Fleisch wegen deines Zürnens, kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde.

5 Denn meine Ungerechtigkeiten sind über mein Haupt gegangen, wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich.

6 Es stinken, es eitern meine Wunden wegen meiner Torheit.

7 Ich bin gekrümmt, über die Massen gebeugt; den ganzen Tag gehe ich trauernd umher.

8 Denn voller Brand sind meine Lenden, und nichts Heiles ist an meinem Fleisch.

9 Ich bin ermattet und über die Massen zerschlagen, ich heule vor Gestöhn meines Herzens.

10 Herr, vor dir ist all mein Begehrt, und mein Seufzen ist nicht vor dir verborgen.

11 Mein Herz pocht, verlassen hat mich meine Kraft; und das Licht meiner Augen, auch das ist nicht bei mir.

Spr 3,7-8

7 Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte den HERRN und weiche vom Bösen:

8 Es wird Heilung sein für deinen Nabel und Erquickung für deine Gebeine.

Aus dieser Ursache sind manche schwach und krank

- Entehrung und Missachtung vom Tisch des Herrn.
- Unwürdiges Verhalten am Tisch des Herrn (schlechte Manieren).
- Inkongruent, d.h.: Symbol und Realität decken sich nicht durch gleichzeitige Teilhaftigkeit von zwei Tischen. D.h.: An zwei Tischen sitzen und teilhaben; am Tisch des Herrn und am Tisch der Dämonen. (Die Korinther sassen am Tisch von Mitra und am Tisch des Herrn.)

Aus diesem Grund sind manche schwach - Asthenie und Knochenschwäche.

1. Kor 11,30-32

30 Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

31 Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet.

32 Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.

Wenn du treu am Tisch des Herrn teilnimmst, brauchst du nicht deine Sucht loszuwerden, die Sucht wird dich loswerden und verlassen! Dinge wie Rauchen, Trinken, Pornographie, Handy- und SMS-Sucht, TV-Sucht, usw. werden dich aufgeben. (Siehe dazu auch die Lehre "PRÜFUNG AM TISCH DES HERRN".)



4. Der vierte Grund: Zerschlagener Geist

Spr 17,22 Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein zerschlagener Geist vertrocknet das Gebein.

Ein zerschlagener Geist ist ein fragmentierter, zersplitterter Geist. Tiefe ruft aus nach Tiefe (Ps 42,8) – **Gott ist Geist**. Die Antenne.

(A.d.Ü. Ein Teil deines Geistes ist die Antenne deiner "Empfangsanlage". Siehe dazu vergleichsweise der Rundfunkempfänger. Gott wäre dabei der Sender und du der Empfänger "Radio"! Genauso muss zuerst dein Empfangsteil wieder in Ordnung gebracht werden, damit du Gott hören kannst, und ein Teil davon ist die Antenne.)

Nun kann dein Geist wieder mit Gott kommunizieren – **Gott ist Geist!** Ein zerbrochener Geist bedeutet eine zerbrochene Antenne und damit keine Aufnahmemöglichkeit mehr für die Frequenzen Gottes. Die Gebete versiegen und wenn die Gebete aufhören, trocknen die Knochen aus!

- Traditionen vergewaltigen die Lehre.
- Tote Knochen, Eifersucht und Neid verletzen die Gemeinschaft.
- Kaputte Knochen und die Sünde lehnen den lebendigen Christus ab.
- Schwachheit, keine Kraft in den Knochen schändet die Kommunion.
- Zerschlagener, fragmentierter Geist missachtet Gebet.

Auswirkung:

Trockene Knochen vergewaltigen die 4 Säulen der apostolischen Kultur in der Apostelgeschichte 2,42

Ps 102,1-3

1 Gebet eines Elenden, wenn er verschmachtet und seine Klage vor dem HERRN ausschüttet.

2 HERR, höre mein Gebet, und lass zu dir kommen mein Schreien!

3 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir am Tag meiner Bedrängnis; neige zu mir dein Ohr; an dem Tag, da ich rufe, erhöre mich eilends!

Apg 2,41-47

41 Die nun sein Wort aufnahmen, wurden getauft; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

43 Über jede Seele aber kam Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

44 Alle aber, die glaubten, waren beisammen und hatten alles gemeinsam;

45 und sie verkauften die Besitztümer und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer irgend Bedarf hatte.

46 Und während sie täglich einmütig im Tempel verharrten und zu Hause das Brot brachen, nahmen sie Speise mit Frohlocken und Schlichtheit des Herzens,

47 lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich hinzu, die gerettet werden sollten.

- Furcht kam über jede Seele.
- Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel.
- Gemeinsames Eigentum...
 - > **Kommunion – was ich habe ist dein** - und nicht
 - > Kommunismus - was du hast gehört mir - und nicht
 - > Kapitalismus - was ich habe verkaufe ich dir (für Profit).

44 Alle aber, die glaubten, waren beisammen und hatten alles gemeinsam;

45 und sie verkauften die Besitztümer und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer irgend Bedarf hatte.

- **Einsheit**

Wie: Unität, Übereinkommen, Übereinkunft, Übereinstimmung, Abkommen, Abmachung, Abrede, Absprache, Abstimmung (zur Übereinstimmung), Einklang, Einvernehmen,



Vereinbarung, Vertrag (sich gegenseitig vertragen).

46 Und während sie täglich einmütig im Tempel verharrten und zu Hause das Brot brachen, nahmen sie Speise mit Frohlocken und Schlichtheit des Herzens,

- **Gemeinsame Mahlzeiten**

46 ...und zu Hause das Brot brachen, nahmen sie Speise mit Frohlocken und Schlichtheit des Herzens,

„Das Brot brechen“ bezieht sich auf gemeinsame Mahlzeiten, Gemeinschaft und Eucharistie. Aber eben nicht auf einen Tisch, der geteilt ist. In etwa so: jeder esse zu Hause und komme dann für den religiösen Teil, die Eucharistie, zusammen, esse den Brotkrumen, nehme einen Schluck aus dem Kelch und bete etwas. Das ist nicht die Abendmahlzeit, die der Herr als Erinnerung durch Seinen Geist ins Bewusstsein ruft! (Paulus rief die Korinther zu so etwas auf, weil sie sich nicht disziplinieren und auf die andern warten konnten, so fingen sie an zu saufen.)

1. Kor 11,20-21

20 Wenn ihr nun an einem Ort zusammenkommt, so ist das nicht des Herrn Mahl essen.

21 Denn jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist trunken.

- **Freude und Schlichtheit (Zufriedenheit)**

46 ...nahmen sie Speise mit Frohlocken und Schlichtheit des Herzens.

- **Lob**

47 lobten Gott ...

- **Gunst bei allen Leuten**

47 ...hatten Gunst bei dem ganzen Volk.

- **Gemeindegewachstum**

47...Der Herr aber fügte täglich hinzu, die gerettet werden sollten.

Apg 4,33-35

33 Und mit grosser Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und grosse Gnade war auf ihnen allen.

34 Denn es war auch keiner unter ihnen bedürftig, denn so viele Besitzer von Feldern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Erlös des Verkauften

35 und legten ihn zu den Füßen der Apostel nieder; es wurde aber jedem ausgeteilt, so wie einer irgend Bedarf hatte.

Das Endresultat der „apostolischen Kultur“ ist Gnade und Herrlichkeit. Diese sind der Beweis für die Gegenwart des Herrn. Der Herr war inmitten Seiner Herausgerufenen - das war kein Event, sondern der Lebensstil der Kommunität. Da gab es keine Evangelisation um Leute zu retten. Die neue „Kultur“ zog die Leute an und konvertierte sie. Da gab es keine vier Stufen zur Errettung, keine Rufe zum Altar, keine Zelt- oder Tür zu Tür Evangelisation, auch wenn keines dieser Dinge und Aktivitäten falsch ist. Der Ruf gerade jetzt ist, für die, die gerettet sind, in der apostolischen Kultur weiterzugehen, in der Kultur der frühen Gemeinde – das ist die Kultur der Königsherrschaft.

**Treun und glauben ist was du tust
Salbung ist was Gott durch dich tut
Gnade ist was Gott für dich tut
Herrlichkeit ist was Gott trotz dir tut**



Diese Kultur ist der Schlüssel, um Gnade und Herrlichkeit zu aktivieren. Sie ist durch die ganze Heilige Schrift hindurch verborgen. (Siehe auch Apostolische Kultur ABC-2.)

Wenn die Kultur verletzt wird, weicht die Herrlichkeit des Herrn, hier eine kurze Zusammenfassung:

- Hesekiel 8 und die grossen Gräuel im Hause Israel.
- Eli und seine Söhne - Ikabod. *1. Sam 4,21 Und sie nannte den Knaben Ikabod, indem sie sprach: Die Herrlichkeit ist von Israel gewichen!, weil die Lade Gottes genommen war, und wegen ihres Schwiegervaters und ihres Mannes.*

Diese Kultur ist eine Notwendigkeit für die Herrlichkeit:

- Ausrüstung im Heiligtum vor der Herrlichkeit im Allerheiligsten.
- David folgte der Ordnung die Lade heimzuholen.
- Salomon folgte der Ordnung die Lade heimzuholen.
- Elija auf dem Karmel – Kultur vor dem Feuer.

Weitere Beispiele:

- Die Wohnung Gottes.
- Die vier Passah Jesus.
- Josua vor Jericho.
- Elisas Verfolgung Elijas
- Die vier Wesen vor dem Thron.
- Der Besuch der Königin von Scheba.
- Die Zwei auf dem Weg nach Emmaus.
- Das Eingangstor – roter Purpur, Karmesin, Weiss und Blau.

Wenn wir Gottes Armee sehen wollen, bleibt uns nichts anderes übrig, als diese Kultur zu etablieren. Diese Reformation formt Gottes Armee.

- Gerechtigkeit durch die Lehre (Doktrin).
- Friede durch die Gemeinschaft.
- Freude durch den Tisch des Herrn.
- Gebete im Heiligen Geist.

Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist, das ist die Königsherrschaft Gottes – nach Röm 14,17

Dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf der Erde

Matthäus 6,10

